

B e h l a g e

zum 2ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 17. Januar 1818.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

An Eltern, Hauslehrer und Schulmänner.

Von des Unterzeichneten

Grundsätzen der Erziehung und des Unterrichts
3 Theile. gr. 8.

wird im Laufe dieses Jahres die siebente Ausgabe
erscheinen. Das Werk selbst umfaßt bekanntlich sowohl das
Allgemeine als das Specielle der Pädagogik und Didaktik;
die Verhältnisse der Eltern und der Erzieher; das Haus und
die Schule. Das fortdauernde Vertrauen des Publikums
macht es mir aufs neue zur Pflicht, alles was mich fortge-
setztes Nachdenken und eine mit den Jahren sichrer werdende
Erfahrung gelehrt hat, zur nochmaligen Prüfung, Berich-
tigung, Ergänzung und Vermehrung des neuen Abdrucks
anzuwenden. Zwar sind bey allem wechselnden Treiben auf
dem Gebiet der Erziehungs- und Unterrichteslehre, meine
Ueberzeugungen im Ganzen dieselben geblieben, und selbst
das Zurückkommen vieler, die das Neuscheinende und Aus-
serordentliches Versprechende eine Zeitslang blendete, hat
mich darin befestigt. Dennoch wird man finden, daß nicht
was zum Besseren strebt, was tüchtig ist und sich in der
Praxis bewährt, von mir übersehen wurde. Die Literatur
wird, jedoch mit sorgfältiger Auswahl bis auf die neuesten
Zeiten fortgesetzt. Für die Besizer früherer Ausgaben sollen
bedeutende Zusätze besonders abgedruckt werden.

D. Aug. Herm. Niemeyer.

Um nach dem Wunsche des Herrn Verfassers auch
fernerhin minder begüterten Eltern, Schulmännern
und Lehrern den Ankauf möglichst zu erleichtern, wird
wie

wiederum, wie bey den vorigen Auflagen, der Weg der Pränumeratien eröffnet. Man erhält gegen Vorausbezahlung das Ganze (100 Bogen engen Drucks und vorzügliches Papier) für den auf Gemeinnützigkeit berechneten geringen Preis von 3 Thlr. Auf 10 Exemplare ist das 11te frey. Der nachmalige Ladenpreis ist 5 Thlr. 12 Gr. Man ersucht die wohlhöhl. Buchhandlungen sowohl als andre Freunde des Schul- und Erziehungswesens, welche sich für das Werk interessiren wollen, Namen und Gelder der Pränumerantien bis zur Ostermesse portofrey einzuschicken, in welcher der erste Theil ausgeliefert werden soll, dem möglichst schnell die andern folgen.

Buchhandlungen des Hallischen Waisenhauses
in Berlin und Halle.

Von hiesigem König. Land- und Stadtgericht ist das zu Glaucha sub Nr. 1918 belegene, dem dortigen Zimmergesellen Johann Christian Schaaß zugehörige Haus nebst Zubehör, welches nach Abzug der Lasten auf 130 Thlr. Preuß. Courant gerichtlich taxiret worden, Schuldenhaber subhastirt, und

der 23ste Februar k. J.

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Hirsch, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelausenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekensbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechsamte sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzudeuten.

zuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 28. November 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Ungeachtet der Erinnerungen und letzten Mahnungen von Seiten der Kämmerey, sind noch Viele mit den Kämmereygefäßen bis 1816 im Rückstande. Da die Rechnungen abgeschlossen werden müssen, so werden alle Restanten nochmals dringend aufgefordert, ihre Reste binnen 4 Tagen abzutragen. Nach Verlauf dieser Frist werden diese Reste mit Execution eingezogen werden.

Halle, den 6. Januar 1818.

Der Magistrat. Mellin.

Mit der bereits aufgefangenen öffentlichen Versteigerung des in einzelnen Parcelen abgetheilten Stadt-Communal-Holzes bey Wesen ist soll Magistratswegen ununterbrochen fortgeschritten, und dabey zugleich das auf den einzelnen Districten befindliche Oberholz öffentlich mit verauctioniret werden.

Die Termine hierzu sind auf

den 22sten

den 24sten

den 26sten d. M.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr anberaumt, woselbst sich die Kauflustigen an Ort und Stelle einfänden, und ihre Gebote, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, abgeben können.

Halle, den 13ten Januar 1818.

Der Magistrat. Mellin.

In der großen Ulrichsstraße in Nr. 23 ist für einen Lohnfuhrmann ein Logis zu vermietthen, welches sogleich oder zu Ostern bezogen und auf Verlangen auch Wagensremise dazu abgelassen werden kann.

Aechten Hamburger Justus-Tabak, Portorico in best gewählten Rollen, extraf. Jamaica-Rum, Smirnaer Baumwolle, Stuhlrohr, holl. Heringe, Neunaugen und beste Cirronen habe ich kürzlich in bester Güte erhalten und offerire solche sowohl im Einzelnen als auch in Parthieen zu möglichst billigsten Preisen.

F. W. Kämprecht,
vormals Pohlmann.

Schöne frische Neunaugen, fette holländische Woll-Heringe und Kirschsaft empfiehlt zu billigen Preisen

D. G. Deißner. Steinstraße Nr. 181.

Aechte russische Talglichter, welche sehr hell und rathsam brennen, verkaufen wir im Ganzen zu 6 Gr. das Pfund. Holsteinsche Butter, 29 Thlr. der Etnr. brutto, und sehr schönen Bischof-Extract zu 2½ Gr. das Gläschen haben wir ebenfalls noch abzulassen.

Kayser und Comp.

Fein holländ. weiß wollenes Striegarn, das richtige Pfund zu 2 Thlr., extra feinen Portorico in Rollen, türckischen Tabak, Braunschweiger Pfeffertuchen, Kapern und immarinirte Heringe das Stück 2 Gr.; eine Parthie Anießden Centner zu 19 Thlr. hat wieder erhalten

J. A. Wiedero. Galgstraße Nr. 318.

Verkauf. Sehr modern gearbeitete steinerne Ofenfüße mittlere und große Sorte habe ich wieder zu billigen Preis erhalten in Nr. 2014 der Glauchaischen Kirche gegenüber; auch sind daselbst noch zu verkaufen ein eisern Viecherer Windofenkasten und ein gutes Pferddekummet mit Zaumzeug.

Daß noch einiger Vorrath von Formkohlen beym Bohlenwerke des Ritterguts Döllnitz vorhanden ist, wird hiermit dem Publikum bekannt gemacht. Der Preis ist für Hundert Stück Doppel-Formkohlen 12 Gr. 6 Pf., dergleichen einfache 6 Gr. 3 Pf.

Unterschriebene beehren sich, dem resp. Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ihr Waarenlager mit nachstehenden Artikeln von der jetzigen Leipziger Neujahrmesse erneuert worden sey, als: 1) Kattune nach den neuesten Mustern; 2) verschiedene weiße gestickte Waaren; 3) Bastardkleider mit und ohne Kanten; 4) verschiedene seidene Waaren, als Atlas, Levantin, Gros de Naples, Florence, Taffre; 5) moderne wollene und seidene Madras-Tücher; 6) Sammt und Sammt-Manchester in allen Farben; 7) weiße und bunte Piquee's; 8) Bombassins in allen Farben; 9) feine und mittlere Tücher in allen Farben, wie auch Kalmucks und Koatings; 10) Wollcords und Sammtcords und Manchester; 11) neumodische wollene und Tolinet-Westen; 12) breite und schmale Berliner feine Flanelle und Parchend u. s. w. Wir versprechen die billigsten Preise und die prompteste Bedienung.

Halle, den 14. Januar 1818.

Gottschalk Löwenthal und Comp.,
in der Märkerstraße nahe am Markt Nr. 460.

Der Kammmacher Hütting von Naumburg empfiehlt sich diesen Markt wieder mit ganz schönen neuen Sorten von Damenkämmen in verschiedenen Mustern und modern zu den billigsten Preisen, sowohl im Ganzen wie im Einzelnen.

Friedrich Herrmann,

Seifenfiedermeister aus Naumburg,

empfehl't sich einem geehrten Publikum wieder mit guter trockner Seife und guten weißen Lichtern zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist zwischen den Tuchmacher- und Speckbuden.

Zwey Strick fette Schweine ins Haus zu schlachten stehen zum Verkauf an der Halle bey F. Rudel.

Holzverkauf. In meinem Holze unterhalb Beesen, dem Hohen-Weiden gegenüber, werden Montag den 19. Januar früh 10 Uhr Dornenreisholz und Stangen meistbietend verkauft. v. Hoffmann.

S. M. Holzmann
aus Elfrich

empfehlte sich mit einem sehr schön assortirten Schnittwaarenlager, bestehend in sehr schönen modernen englischen Kattunen, dergleichen Neubles-Kattune, Batistmusseline in verschiedenen Breiten, dergl. auch $\frac{1}{2}$ breiten die Elle 10 Gr., schwarzen Levantin, Musseline zu Gardinen in verschiedenen Breiten, schwarz seidenes Westenzeug, f. weiße Tücher, f. Wollmusseline in verschiedenen Breiten, Wallis od. Dimity, dergl. auch $\frac{3}{4}$ breiten die Elle 9 Gr., $\frac{1}{2}$ breiten dunkeln gestreiften Gingang zu Damenkleidern, Merino und Bombassin in verschiedenen Couleuren, Haircords, feine Chaconets, f. gestickte Wolls, f. baumwollene Strümpfe, glatte und gemusterte Gaze, französischen Batist, feine weiße und bunte Piquéwesten, moderne Winterwesten, verschiedene Couleuren Manchester, verschiedene Couleuren Wollcord zu Beinkleidern, verschiedene Couleuren Nanquin, $\frac{1}{2}$ breiten weißen Piqué, dergleichen Piqué-Decken, große Kasimir-Tücher, dergleichen kleine; außerdem noch verschiedene andere Waaren zu sehr billigen Preisen; auch verkaufe ich eine Sorte Kattun die Elle 4 Gr.

Von meiner Realität und billigen Preisen werden sich diejenigen, welche mich mit ihrem geneigten Zuspruch beehren, überzeugen. Mein Logis ist in der Mannischen Straße in 3 Schwanen Nr. 535.

Es ist jemandem der 2te Band des Allgem. Landrechts für die Preuß. Staaten, und zwar der Ausgabe von 1804, verlohren gegangen. Wer dieses Buch, welches in graue Pappe gebunden, mit rothem Schnitt und rothem Rückenschilder versehen ist, an mich abtiefert, erhält 1 Thlr. zur Belohnung.

Der Friseur Lange,
wohnhast in der Brüderstraße Nr. 202.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung Lust haben, die Dittcherprofession zu erlernen, der kann sich melden bey
Sehne jun.
im untern Galgthor.

Hausverkauf. Ich bin gesonnen, mein in der grossen Klausstraße sub Nr. 907 belegenes Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Es befinden sich in diesem Hause 3 Stuben, 3 Stubenkammern, 2 Bodenkammern, 3 Küchen, ein geräumiger Laden nebst Ladentüßchen, ein gewölbter Keller, Hofraum und ein Hintergebäude. Dieses Haus eignet sich wegen seiner guten Lage zu mancherley Gewerben, ganz vorzüglich aber für einen Handeltreibenden. Kauflustige können es täglich bey mir, dem Unterschriebenen, in Augenschein nehmen.

Halle, den 7. Januar 1818.

Bernhardt.

Verkaufs-Anzeige. Ein Haus mit einigen Stuben und Kammern, Küche etc., vorzüglich einer guten Werkstatt für einen Feuerarbeiter, die aber auch mit wenigen Kosten zu einem Kramladen eingerichtet werden kann, ist aus der Hand zu verkaufen. Einem vollen Käufer kann der Ankauf sehr erleichtert werden, wenn er sich an den Bevollmächtigten des Verkäufers in Nr. 717 der Schmeerstraße wenden wird, mit welchem er auch den Kauf völlig abschließen kann.

In der Mühlasse steht das Haus Nr. 1038 aus freyer Hand zu verkaufen; es befinden sich in demselben 6 Stuben, ein Keller, 2 Ställe, ein Garten und Hof. Nähere Auskunft giebt die Wittwe Junke.

Ein am alten Markte unter Nummer 689 belegenes Haus steht aus freyer Hand zu verkaufen; auch kann die Hälfte des Kaufgeldes darauf stehen bleiben. Käufer haben sich am Moritzkirchhofe Nr. 619 zu melden.

Brennholz-Verkauf. Es soll künftigen Mittwoch, als den 21sten Januar, Nachmittags um Ein Uhr, auf dem Strohhofe im Rathswerder gutes trocknes eichenes, rüsternes, birkenes, ellernes, kiefernes, gehäcktes Holz, wie auch Stamm- und Heißholz, in Quantitäten wie auch in einzelnen Haufen, an den Weisbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Höpfner.

Allen theilnehmenden Freunden und Verwandten zeige ich hierdurch ergebenst an, daß an dem heutigen Tage meine Frau, geborne Johanne Spörel, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden ist.

Burg, den 1sten Januar 1818.

L. Gerlach.

Prediger an der St. Nikolaiskirche.

Bey ihrer Abreise von hier nach Nordhausen empfehle ich dem geneigten Andenken ihrer Freunde

Theodor Kalle,

Vorsteher einer Töchterschule zu Nordhausen.

Amalie Kalle.

Bücher = Auction.

Den 26sten Januar Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage, soll der sehr ansehnliche Bücher-Nachlaß des ehemaligen Auctionators Kaden, aus allen Theilen der Wissenschaften bestehend, in dessen ehemaligen jetzt Secretair Schäferschen Hause auf der Schmeerstraße Nr. 708 gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. — Das Verzeichniß hiervon ist noch bey Unterschriebenen zu haben.

Auctionator Lippert.

In dem am Steinhore belegenen sonst Voigtischen jetzt Sauerischen Hause, ist die obere Etage, bestehend aus zwey Stuben, mehreren Kammern, Küche, Bodensraum und Keller, nebst dem Garten von Ostern 1818 an zu vermietten, und erhält man Nachricht in Nr. 131 große Steinstraße.

Holzverkauf. Auf dem Rittergute Dieskau werden Sonnabend den 17ten Januar früh 9 Uhr Erlenstangen und Reisholz meistbietend verkauft.

* Häuser-Verkauf. Ein Haus in der Dachritzgasse, ein dergl. in der Fleischergasse mit Einfahrt, ein dergl. auf dem Petersberge an Halle, zwey in Glaucha, eins vor dem Galgthor, auch eins mit schönen Garten &c. — Die nähern Verhandlungen im Commissions-Comtoir bey

J. A. Donath.